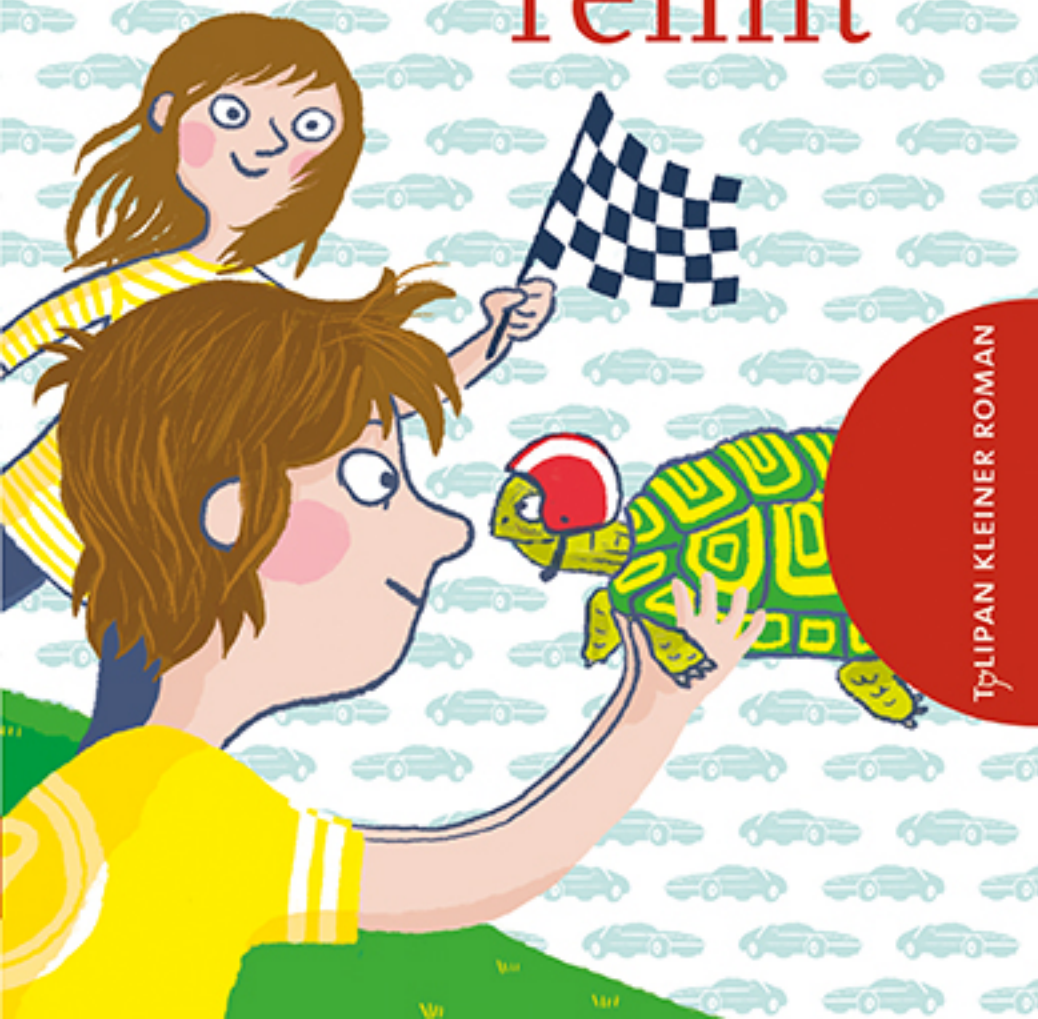


Martin Klein  
Barbara Jung

# Speedy rennt



TULIPAN KLEINER ROMAN



Martin Klein  
Barbara Jung

# Speedy rennt



TULIPAN KLEINER ROMAN

## Überholmanöver

„Ich bin ein Problemkind“, sagte Rafa düster. Vor Kurzem hatte er gehört, wie sich zwei Mütter im Supermarkt unterhielten und dieses Wort benutzten. Die beiden hatten besorgte Gesichter gemacht. Rafa hatte sich gefragt, was ein Problemkind wohl war. Und jetzt war ihm aufgefallen, dass der Begriff gut auf ihn selbst passen könnte.

Niki widersprach ihm sofort. „Bist du nicht.“

„Bin ich doch“, beharrte Rafa. Er senkte den Kopf und betrachtete sorgenvoll die Waschbetonstufe, auf der er saß.

„Was soll das denn sein, ein Problemkind?“, fragte Niki und fast im selben Moment fiel ihr eine lustige Antwort ein: „Ein Problemkind ist ein Zwillingbruder, der seine Schwester nervt.“

„Haha“, sagte Rafa.

Die Geschwister saßen auf der obersten Eingangsstufe vor ihrem Mietshaus. Das war ihr Stammplatz. Man hatte von dort einen guten Blick auf die Umgebung und es ließen sich prima alle möglichen Angelegenheiten besprechen.

„Wie du schon oft genug mitbekommen hast, krieg ich einfach keine Erlaubnis fürs Kartfahren“, erklärte Rafa. „Und jetzt ist es endgültig vorbei. Ich darf nämlich nicht mal an meinem Geburtstag



ins Motodrome. Mama hat erklärt, das müsse etwas sein, das auch ihr ein kleines bisschen Spaß macht. Und Papa hat gesagt, das würde unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz endgültig ruinieren, und komisch gelacht. Haha.

Es ist unheimlich lustig, Eltern zu haben, die ihr Auto abgeschafft haben und Kartfahren schlimm finden. Für mich bedeutet das: Rennfahrer-Karriere ade. Ich bin raus.“

Rafa schaute missmutig auf die leere Straße.

„Wenn du erst erwachsen bist, kannst du trotzdem Rennfahrer werden“, sagte Niki. „Keiner kann dir’s verbieten.“

„Zu spät“, erklärte Rafa. „Wer erst mit achtzehn anfängt, schafft es nicht mehr. Das weiß jedes Kind und jeder Weltmeister ist der Beweis! Hamilton, Vettel, Schumacher, Senna, Lauda und so weiter: Alle großen Formel-1-Champions haben schon im Kindergarten ein Kart gehabt. Und ich krieg nix und darf nix!“

„In so einem Motodrome stinkt es mächtig, oder?“, fragte Niki.

„Das muss so sein“, sagte Rafa. „Das gehört dazu.“

„Und es herrscht ein Riesenkrach, oder?“

„Toller Sound“, sagte Rafa.

Niki schwieg erst einmal und betrachtete die Umgebung. Es war nicht viel los. Ringsum herrschte die typische Irgendwann-am-Nachmittag-vor-dem-Haus-Ruhe.

Irgendwo bellte ein Hund. Niki fand, dass sein Gebell sympathisch klang. Bestimmt war es ein netter Hund. Vielleicht sogar ein Labrador. Labradore waren die tollsten Hunde auf der ganzen Welt.

Niki dachte: Niemals werde *ich* mit so einem freundlichen Bellen gemeint sein, und plötzlich verstand auch sie genau, was ein Problemkind ist. Niemals werde *ich* begeistert angewedelt werden, überlegte sie weiter. Und niemals werde ich für einen Hund Unterstützung von meinem Bruder bekommen. Ich bin das einzige Kind auf der Welt, bei dem nicht nur die Eltern, sondern auch der Zwilling Bruder kein Haustier haben will. Weil das angeblich auch ihm Arbeit machen würde. Das ist schlimm.

Missmutig schaute sie Rafa an. Der bemerkte es nicht. Er horchte mit erhobenem Kopf Richtung Straße.

In das freundliche Bellen mischte sich das Motorengeräusch eines Autos. Es kam ziemlich schnell näher.

Zu schnell, wenn man bedachte, dass der Wagen durch ein Wohngebiet fuhr.

„Toller Sound“, sagte Rafa und spähte die Straße hinunter.

„Andere Kinder haben einen Labrador“, meinte Niki. „Und wenn sie schon keinen Labrador haben, dann haben sie einen Border Collie oder wenigstens einen Yorkshireterrier. Oder eine Reitbeteiligung oder so was. Und ich habe noch nicht mal ein Meerschweinchen zum Geburtstag gekriegt!“

„Ich glaub's nicht!“, rief Rafa.

„Ob du's glaubst oder nicht“, sagte Niki. „Es ist die schlimme Wahrheit.“

„Boah! Waoh!“, rief Rafa.

„Ich bin auch ein Problemkind“, erklärte Niki.

„Findest du das etwa gut?“

„Das ist ein alter Porsche Carrera 911!“ Rafa deutete aufgeregt Richtung Straße. „Fabrikat Siebzigerjahre! Den kenne ich nur von Bildern!“

Der Sportwagen zischte über den Asphalt. Der Lack leuchtete rot.

„Superkiste“, raunte Rafa.

Niki stutzte.

Da war noch etwas anderes. Ein kleines Hindernis auf dem Asphalt. Es war nicht besonders groß und sah aus wie ein rundlicher Stein.

